

## Einladung zur Diskussionsveranstaltung

### „Regionale Ernährungspolitik in NRW sozial-ökologisch gestalten – Eine Aufgabe für Landtag und Landesregierung“

13. November 2017, 14 Uhr

Hubertusstraße 3, 40219 Düsseldorf (Besprechungsraum, 6. Etage)

Sehr geehrte Damen und Herren,

die nachhaltige Versorgung mit gesunden Lebensmitteln ist bedroht: durch den Klimawandel, zu dem die konventionelle, industrielle Landwirtschaft wesentlich beiträgt oder die Billigproduktion von Agrarrohstoffen für den Weltmarkt, die mit der Verwendung von Schadstoffen und der langfristigen Beeinträchtigung der Bodenfruchtbarkeit einhergeht. Für einen ernährungspolitischen Wandel, der auch globale Gerechtigkeitsaspekte in den Blick nimmt, müssen dringend nachhaltige Strategien auf kommunaler bzw. Landesebene entwickelt und umgesetzt werden. Ernährungsräte, wie sie z.B. in Köln oder Berlin in jüngster Zeit entstanden sind, können dazu einen wichtigen Beitrag leisten.

Die Veranstaltung lädt dazu ein, Fragen um regionale Ernährungsstrategien vor dem Hintergrund globaler Herausforderungen zu diskutieren. Diesbezüglich wird die aktuelle und zukünftige Ausrichtung der Landesregierung NRW im Fokus stehen. Das Konzept des Ernährungsrates wird als politisches Instrument in der Ausgestaltung sozial gerechter und ökologisch nachhaltiger Ernährungssysteme dargestellt und erste Erkenntnisse aus dem „Bundeskongress zur Vernetzung der Ernährungsräte“, der vom 10. bis 12. November 2017 in Essen stattfindet, werden präsentiert. Außerdem geben Mitglieder von Ernährungsräten in Brasilien und den USA Einblick in ihre langjährigen Erfahrungen.

Zur Diskussion stehen die folgenden Fragen: Wie kann die neue Landesregierung NRW ihrer ernährungspolitischen Verantwortung gerecht werden und sozial-ökologisch nachhaltige Ernährungssysteme in den kommenden Jahren vorantreiben? Welche politischen Handlungsmöglichkeiten gibt es, um bestehende Herausforderungen im Bereich Nahrungsmittelproduktion, -verteilung und -verbrauch in NRW zu adressieren? Wie kann die politische Kohärenz des Themas Ernährung auf landespolitischer Ebene gewährleistet werden? Inwiefern können Ernährungsräte und zivilgesellschaftliche Initiativen einen Beitrag zur Umsetzung einer nachhaltigen Ernährungspolitik leisten?

*Das **Bischöfliche Hilfswerk MISEREOR e.V.** und der **Ernährungsrat Köln** laden Sie herzlich zur Teilnahme an dieser öffentlichen Veranstaltung ein.*

Zur besseren Planbarkeit, bitten wir um **Anmeldung** beim Ernährungsrat Köln ([anmeldung@tasteofheimat.de](mailto:anmeldung@tasteofheimat.de)).

Referent/innen:

**Bruno Prado**, Projektmanager der MISEREOR-Partnerorganisation AS-PTA und Mitglied im Rat für Ernährungssicherheit des Bundesstaates Rio de Janeiro/Brasilien

**Mark Winne**, Mitgründer mehrerer Ernährungsräte und -initiativen in den USA

**Alessa Heuser**, Referentin für Agrar- und Ernährungspolitik bei MISEREOR e.V.

**Valentin Thurn**, Gründer des Ernährungsrates in Köln und Filmemacher